

3. Sonntag nach Epiphania 2022 10.00 Gudow

Mt 8,5-13

Küsterdienst: Klaus Manteufel

Lesungen: KGR Frau Angela Staeck (Herr Sohns)

Orgel: KMD Herr Karl Lorenz 04547 – 7078186

1. Orgelvorspiel
2. Votum Wochenspruch
3. Eingangs-Lied: EG 72,1+5 O Jesu Christe, wahres Licht
4. Wochen-Psalm 86.1-2.5-11 Ergänzungsheft EG 75. S. 90
5. Gloria Patri: 177.1.: Ehr sei dem Vater und dem Sohn ...Amen
6. **Confiteor**
7. 178.2: Kyrie eleison – Herr, erbarme dich
Christe eleison – Christe, erbarme dich
Kyrie eleison – Herr, erbarm dich über uns
8. **Gnadenzusage**
9. Ehre sei Gott in der Höhe -
10. Allein Gott in der Höh sei Ehr... 179.1
11. Der Herr sei mit Euch – G: und mit deinem Geist
12. Kollektengebete – G: Amen
13. AT 2. Kön 5,1-19 Heilung des Feldhauptmanns Naaman
aus Aram durch Elisa HV Ps 97,1 Halleluja

14. Wochenlied: EG 293 Lobt Gott, den Herrn, ihr Heiden all

15. Ankündigung der Lesung Ehre sei dir, Herre
Evangelium Mt 8,5-13 Heilung des Knaben des
römischen Hauptmanns - Lob sei dir, o Christe

16. Glaubensbekenntnis

17. EG: 67,3+4 Herr Christ, der einig Gotts Sohn

18. Predigt zu Mt 8,5-13

19. Predigt-Lied EG 410,1-2 Christus, Licht der Welt

20. Abkündigungen - Kollektenankündigung Kanzelgruß

21. EG: 412,1+4 So jemand spricht ich liebe Gott

22. Fürbitte

23. Abendmahlsliturgie: verkürzt

Vater Unser Einsetzung – Christe Du Lamm Gottes –
Austeilung – Sendung - **Dankgebet**

24. Sendung: Gehet hin im Frieden des Herrn – G: Gott sei
ewiglich Dank

25. Segen

26. Orgelnachspiel

Orgelvorspiel

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen

Geistes. G: Amen

P: Unsere Hilfe steht im Namen des Herren,

G: der Himmel und Erde gemacht hat.

Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.

Lk 13,29

Liebe Gemeinde

aus allen Himmelsrichtungen, aus allen Völkern, von überall her kommen Menschen zu Gott, wie die weisen Menschen aus den Morgenländern, sie folgen dem Stern, sie folgen der Spur von der Liebe, um bei Gott Hilfe und Heilung zu erfahren.

Heute Morgen zum Frühstück schickte mir eine Freundin aus Kenia in der ersten Email des Tages ein erfrischendes Handyvideo aus ihrem Corona-Gottesdienst: da sangen ihre rund zwanzig Schülerinnen und Schüler im neuen Schulhaus gemeinsam und laut auf Englisch dem Lobe Gottes. Mir geht das Herz auf: wie gut das tut, über den eigenen Tellerrand der kleinen Dorfgemeinde hier, unseren Kirchenkreis, unser reiches Deutschland hinauszuschauen in Gottes große weite Welt, wo

überall jetzt in allen Kontinenten und über 100 Sprachen Gottes heilsame Botschaft gesungen, gebetet, gepredigt wird!

Gott will uns dienen durch sein heilendes Wort und seinen heiligen Geist der Liebe zu allen Menschen, wie Jesus sie uns verkündet hat.

Eingangs-Lied: EG 72,1+5 O Jesu Christe, wahres Licht

So stimmen wir ein in die Lieder des Volkes Israel, die schon

Jesus gesungen und gebetet hat, in den 105. **Psalm: 2.**

Sonntag nach Epiphantias - Psalm 86.1-2.5-11

Ergänzungsheft EG 75. S. 90

Gebet in Bedrängnis

1 HERR, neige deine Ohren und erhöre mich;

denn ich bin elend und arm.

2 Bewahre meine Seele, denn ich bin dir treu.

Hilf du, mein Gott, deinem Knechte, der sich verlässt auf dich.

5 Denn du, Herr, bist gut und gnädig,

von großer Güte allen, die dich anrufen.

6 Vernimm, HERR, mein Gebet

und merke auf die Stimme meines Flehens!

7 In der Not rufe ich dich an;

du wollest mich erhören!

**8 Herr, es ist dir keiner gleich unter den Göttern,
und niemand kann tun, was du tust.**

**9 Alle Völker, die du gemacht hast, werden kommen
und vor dir anbeten, Herr, und deinen Namen ehren,**

**10 dass du so groß bist und Wunder tust
und du allein Gott bist.**

**11 Weise mir, HERR, deinen Weg,
dass ich wandle in deiner Wahrheit;**

**erhalte mein Herz bei dem einen,
dass ich deinen Namen fürchte.**

Gloria Patri EG 177.1.: Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen

Confiteor:

Wir sind zusammen gekommen, um miteinander zu feiern, das wir aus Deiner Liebe geboren sind: zu feiern, zu singen, zu beten, Dein Wort zu hören und Deine Liebe an Deinem Tisch zu schmecken.

Du willst unsere verwundete Seele heilen.

Vor Dir erkennen wir in der Stille, was uns kränkt, wo wir Deinen Weg verlassen haben, der Dir und unserem Zusammenleben dient, wo wir Dein erlösendes Wort zur Heilung ersehnen:

Durch Jesus Christus vertrauen wir auf Gottes Barmherzigkeit und Gnade und rufen gemeinsam

Gem : Der allmächtige Gott erbarme sich unser, er vergebe uns unsere Sünde und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

178.2 Kyrie eleison – Herr, erbarme dich

Christe eleison – Christe, erbarme dich

Kyrie eleison – Herr, erbarm dich über uns

Gnadenzusage: Jesus spricht: Geh hin, Dir geschehe, wie Du geglaubt hast!

Du bist geheilt von aller Deiner Entfremdung!

Alle sollen erfahren, dass Gott nahe ist mit seiner Verheißung und seinem heilenden und befreienden Wort.

Alle sollen erfahren: Gott stillt ihren Hunger nach Liebe und ihren Durst nach Leben und Gerechtigkeit.

Durch Jesus Christus stimmen wir ein in den Dank des Volkes Israel: „Gnädig und barmherzig ist der HERR, geduldig und von großer Güte. Der HERR ist allen gütig und erbarmt sich aller seiner Werke.“ Ps. 145,8f.

Ehre sei Gott in der Höhe

– Allein Gott in der Höh sei Ehr Und Dank für seine Gnade
Darum daß nun und nimmermehr

Uns rühren kann kein Schade.

Ein Wohlgefalln Gott an uns hat Nun ist groß Fried ohn

Unterlaß, all Fehd hat nun ein Ende.

Der Herr sei mit Euch – und mit deinem Geist!

Kollektengebet: Wir beten:

Du Gott, bei dem alles möglich ist,

zu Dir kommen Menschen aus allen Himmelsrichtungen und

bitten dich um Dein heilendes Wort,

das Leben schafft:

Wir bitten Dich um Deine Liebe, die alles verwandeln kann

schütze und heile Du uns durch Dein Wort!

Lass aus Trauer wieder Freude wachsen

Schaffe nach dem Streit Deinen Frieden

überwinde Schuld mit Vergebung

schenk Vertrauen, wo wir hoffnungslos sind

das bitten wir dich durch ihn, unseren Herrn und Bruder Jesus

Christus,

der mit Dir und dem heiligen Geist lebt und Leben schafft

von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen

AT 2. Könige 5,1-19 - HV Ps 97,1

Elisa heilt den aramäischen Feldhauptmann Naaman

5 1 Naaman, der Feldhauptmann des Königs von Aram, war ein trefflicher Mann vor seinem Herrn und wert gehalten; denn durch ihn gab der HERR den Aramäern Sieg. Und er war ein gewaltiger Mann, jedoch aussätzig.

2 Aber die Kriegersleute der Aramäer waren ausgezogen und hatten ein junges Mädchen weggeführt aus dem Lande Israel; die war im Dienst der Frau Naamans.

3 Die sprach zu ihrer Herrin: Ach dass mein Herr wäre bei dem Propheten in Samaria! Der könnte ihn von seinem Aussatz befreien.

4 Da ging Naaman hinein zu seinem Herrn und sagte es ihm an und sprach: So und so hat das Mädchen aus dem Lande Israel geredet.

5 Der König von Aram sprach: So zieh hin, ich will dem König von Israel einen Brief schreiben. Und er zog hin und nahm mit sich zehn Zentner Silber und sechstausend Schekel Gold und zehn Feierkleider

6 und brachte den Brief dem König von Israel; der lautete: Wenn dieser Brief zu dir kommt, siehe, so wisse, ich habe meinen Knecht Naaman zu dir gesandt, damit du ihn von seinem Aussatz befreist.

7 Und als der König von Israel den Brief las, zerriss er seine Kleider und sprach: Bin ich denn Gott, dass ich töten und lebendig machen könnte, dass er zu mir schickt, ich solle den Mann von seinem Aussatz befreien? Merkt und seht, wie er Streit mit mir sucht!

8 Als Elisa, der Mann Gottes, hörte, dass der König von Israel seine Kleider zerrissen hatte, sandte er zu ihm und ließ ihm sagen: Warum hast du deine Kleider zerrissen? Lass ihn zu mir kommen, damit er innewerde, dass ein Prophet in Israel ist.

9 So kam Naaman mit Rossen und Wagen und hielt vor der Tür am Hause Elisas.

10 Da sandte Elisa einen Boten zu ihm und ließ ihm sagen: Geh hin und wasche dich siebenmal im Jordan, so wird dir dein Fleisch wieder heil und du wirst rein werden.

11 Da wurde Naaman zornig und zog weg und sprach: Ich meinte, er selbst sollte zu mir herauskommen und hertreten und den Namen des HERRN, seines Gottes, anrufen und seine Hand über der Stelle bewegen und mich so von dem Aussatz befreien.

12 Sind nicht die Flüsse von Damaskus, Abana und Parpar, besser als alle Wasser in Israel, sodass ich mich in ihnen

waschen und rein werden könnte? Und er wandte sich und zog weg im Zorn.

13 Da machten sich seine Diener an ihn heran, redeten mit ihm und sprachen: Lieber Vater, wenn dir der Prophet etwas Großes geboten hätte, würdest du es nicht tun? Wie viel mehr, wenn er zu dir sagt: Wasche dich, so wirst du rein!

14 Da stieg er ab und tauchte unter im Jordan siebenmal, wie der Mann Gottes geboten hatte. Und sein Fleisch wurde wieder heil wie das Fleisch eines jungen Knaben, und er wurde rein.

a) 3.Mose 14,7 b) Lk 4,27

15 Und er kehrte zurück zu dem Mann Gottes samt seinem ganzen Gefolge. Und als er hinkam, trat er vor ihn und sprach: Siehe, nun weiß ich, dass kein Gott ist in allen Landen außer in Israel; so nimm nun eine Segensgabe von deinem Knecht. a) Vers 5

16 Elisa aber sprach: So wahr der HERR lebt, vor dem ich stehe: Ich nehme es nicht. Und er nötigte ihn, dass er es nehme; aber er wollte nicht.

17 Da sprach Naaman: Wenn nicht, so könnte doch deinem Knecht gegeben werden von dieser Erde eine Last, so viel zwei Maultiere tragen! Denn dein Knecht will nicht mehr ändern

Göttern Brandopfer und Schlachtopfer darbringen, sondern allein dem HERRN.

18 Nur darin wolle der HERR deinem Knecht gnädig sein: Wenn mein Herr in den Tempel Rimmons geht, um dort anzubeten, und er sich auf meinen Arm lehnt und ich auch anbeten muss, wenn er anbetet, im Tempel Rimmons, dann möge der HERR deinem Knecht vergeben.

19 Er sprach zu ihm: Zieh hin mit Frieden!

**Ps 97,1 Halleluja Der HERR ist König;
des freue sich das Erdreich
und seien fröhlich die Inseln, so viel ihrer sind. Halleluja.**

Wochenlied: EG 293 Lobt Gott, den Herrn, ihr Heiden all
Evangelium Mt 8,5-13 Heilung des Knaben des römischen Hauptmann – Predigttext!

Der Hauptmann von Kapernaum (Lk 7,1-10; Joh 4,46-53)

5 Als aber Jesus nach Kapernaum hineinging, trat ein

Hauptmann zu ihm; der bat ihn

6 und sprach: Herr, mein Knecht A liegt zu Hause und ist gelähmt und leidet große Qualen.

A) Andere Übersetzung (hier und in Vers 8 und 13): "mein Kind".

7 Jesus sprach zu ihm: Ich will kommen und ihn gesund machen. A

A) Andere Übersetzung: "Ich soll kommen und ihn gesund machen?"

8 Der Hauptmann antwortete und sprach: Herr, ich bin nicht wert, dass du unter mein Dach gehst, sondern sprich nur ein Wort, so wird mein Knecht gesund.

9 Denn auch ich bin ein Mensch, der einer Obrigkeit untersteht, und habe Soldaten unter mir; und wenn ich zu einem sage: Geh hin!, so geht er; und zu einem andern: Komm her!, so kommt er; und zu meinem Knecht: Tu das!, so tut er's.

10 Als das Jesus hörte, wunderte er sich und sprach zu denen, die ihm nachfolgten: Wahrlich, ich sage euch: Solchen Glauben habe ich in Israel bei keinem gefunden! a) Mk 6,6; Lk 18,8

11 a) Aber ich sage euch: Viele werden kommen von Osten und von Westen und mit Abraham und Isaak und Jakob im Himmelreich zu Tisch sitzen; a) (11-12) Lk 13,28-29

12 aber die Kinder des Reichs werden hinausgestoßen in die äußerste Finsternis; a) da wird sein Heulen und Zähneklappern.

a) Kap 13,42.50; 22,13; 24,51; 25,30

13 Und Jesus sprach zu dem Hauptmann: Geh hin; a dir geschehe, wie du geglaubt hast. Und sein Knecht wurde gesund zu derselben Stunde. a) Kap 9,22.29; 15,28; Lk 7,50

Credo

EG 67,3+4 Herr Christ, der einig Gotts Sohn

Predigt:

Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Herrn und Bruder Jesus Christus. Amen.

Liebe Gemeinde,

Predigttext gehört durch Frau Staeck - **Gott segne dieses**

Wort an uns. Amen

Wahrlich, ich sage euch: Solchen Glauben habe ich in Israel bei keinem gefunden! Geh hin; dir geschehe, wie du geglaubt hast.

Wahrlich, wahrlich, solchen Glauben finden wir nicht oft in unserer Kerngemeinde! Und ich höre bei diesem Predigttext sofort die Geschichte einer meiner Freundinnen, der, als ihr Ehemann schwer krank war und nicht gesundete, aus evangelikalen Kreisen vorgeworfen wurde, sie würde zu wenig glauben und zu wenig für ihn beten. Solche Vorwürfe sind grausam und unchristlich, das ist psychische Gewalt und der Missbrauch des Gottesnamens. Jesus ist viel barmherziger mit

uns und zu manchen Menschen spricht er auch in und trotz und durch Erkrankungen.

Um solche Vorbehalte geht es in unserem Predigttext überhaupt nicht. Jesus sagt nicht: jeder, der mich anruft, wird körperlich gesund. Sondern er erhört in dieser konkreten Situation die Fürbitte des Feldherrn der von seinen Freunden als böse abgestempelten römischen Besatzer. Das ist der Skandal schlechthin: Da kommt ein Heide, einer, der eigentlich römische Götter anbetet und dem römischen Kaiser als Gott Opfer darbringt. Einer, der überhaupt nicht dazugehört, nicht zum geheiligten auserwählten Volk. Ein Feind kommt zu Jesus. Einer, der sich einen hebräischen Hausklaven hält, einen Lustknaben, homosexuell ist er auch noch! Das ist ein Riesenskandal. Solche Menschen können doch nach landläufiger Moral gar nichts von Gott erwarten. Was für eine Frechheit, dass dieser Mensch überhaupt wagt, bei Jesus vorzusprechen. Schämen sollte er sich.

Stattdessen outet er sich, würde man heute sagen: mein Knabe liegt krank, bitte, Jesus, DU kannst uns helfen.

So fällt auch Jesu erste Reaktion aus: das ist leider in unserer Übersetzung nicht wiedergegeben, im Originaltext steht sinngemäß nicht: Ich will kommen und ihn gesund machen,

sondern eher die empörte Frage Jesu: Wie jetzt: Erwartest Du etwa, dass ich komme und ihn heile?

Der Hauptmann ist demütig und klug: Nein, erläutert er Jesus, Du brauchst nicht persönlich zu kommen, es reicht, wenn Du ein Wort sprichst.

Es geht mir in unserer Gemeinde oft ähnlich wie Jesus in dieser Situation: ich bin oft überrascht, wenn ich mit sogenannten kirchenfernen Menschen spreche, wie viel tiefen unerschütterlichen Glauben ich in Häusern begegne von Menschen, die nicht oder nur selten den Weg zu unseren Gottesdiensten in die Kirche finden. Sie fühlen sich dennoch zugehörig, sie beten wie der Hauptmann direkt zu Gott, sie leben die Liebe Jesu Christi und seine Barmherzigkeit in ihrem Alltag, sie halten sich in der Not an Gott fest und haben ein großes Vertrauen in ihren Nöten, dass Gott es gut mit ihnen meint und ihnen hilft, ihr Leiden zu tragen und zu verwandeln. Manche Menschen brauchen gar keine langen Seelsorgegespräche, es reicht ihnen, wenn sie die Gewißheit glauben, dass ich regelmäßig für sie bete, dass ich eine Kerze für sie anzünde. Dann fühlen sie sich getröstet, dann geht das Leben weiter.

Und mir fallen bei dieser Geschichte die Asylbewerber aus dem Morgenland ein, wie die hier unsere Gottesdienste über Jahre bereichert haben, wie glaubensvoll sie im Taufunterricht von Jesus alles erwarten. Das hat mich immer wieder sehr berührt und nachdenklich gestimmt. Solche Begegnungen erlebe ich als große Geschenke Gottes an mich, von Menschen mit solchem Glauben in meinem eigenen Glauben bestärkt und gefestigt zu werden.

Schwester Thumser sagte letzten Sonntag in ihrem Einführungsgottesdienst hier auf der Kanzel, alle, die wir öffentlich von Gott reden, müssen sich an Jesu Evangelium messen lassen. Das gilt auch für katholische Geschwister und sogar emeritierte Päpste, möchte ich nach dieser Woche hinzufügen.

Wer einem Feind wie dem Feldhauptmann Naaman oder dem römischen Besatzer die Medizin verweigert, handelt nicht im Sinne Gottes. Wer homosexuelle Lebensgemeinschaften als eine der vielen Ebenbildlichkeiten Gottes betrachtet, ist in der Nachfolge Jesu.

Diese beiden Heilungsgeschichten laden uns ein, unser Herz so weit zu machen wie Gott und darin selber zu Gottes Ebenbildern zu werden, zu denen er uns berufen hat.

Jesus meint das ernst mit der Feindesliebe, er meint es auch ernst mit der Erlösung aller Völker: wer von uns Menschen sich anmaßt, anderen Ebenbilder Gottes ihre Ebenbildlichkeit abzusprechen und aus der Gemeinschaft der Heiligen auszuschließen, nur weil sie eine andere Hautfarbe, eine andere Kultur oder Sexualität leben,, der fliegt selber hinaus und lebt in Finsternis, heult und klappert mit den Zähnen.

Wahrlich, ich sage euch: Solchen Glauben habe ich in Israel bei keinem gefunden! Geh hin, Dir geschehe, wie Du geglaubt hast-

Und der Friede Gottes, der höher istAmen

Lied EG 410,1-2 Christus, Licht der Welt

Abkündigungen: Diamantene Hochzeit

KU Di, Do , Do

Kleidersammlung Spangenberg

Nächste Gottesdienste:

Büro Mo +Do, Manteufel nächste Woche Urlaub

Kollekte war bestimmt für und betrug:

Die Kollekte für den heutigen Sonntag ist bestimmt für

Darum bitte ich Sie um eine Kollekte, ein jeder, wie er es sich vorgenommen hat, nicht mit Unwillen oder aus

Zwang; denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb. Gott segne Geberinnen, Geber und Gaben. Amen

Lied EG 412,1+4 So jemand spricht

Fürbitte:

für unsere Kirche, Bischöfe, Pröpste, Gemeinden

für Kain und Abel, für Josef und seine Brüder, für

Schwestern und Brüder

in Mali, Kenia, Vatikan, Russland und USA...

für unsere Familien

Corona – Sexualisierte Gewalt - Rüstung

In der Stille bringen wir vor Gott, was uns persönlich bewegt:

Stille

Gemeinsam rufen wir zu Dir: Herr, erbarme Dich

„Wenn ich Dich anrufe, so erhörst Du mich und gibst meiner Seele große Kraft!“ Ps 138,3

Dir sei Ehre in Ewigkeit. Amen

Pastor:

Der Herr sei mit euch

G:

Und mit deinem Geiste

Pastor: Die Herzen in die Höhe G : Wir erheben sie zum Herren

Pastor: Lasset uns Dank * sagen dem Herren unserm Gotte

G : Das ist würdig und recht

Präfation S. 272 f!!!

Sanctus

Vater Unser... im Himmel. Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

EINSETZUNGSWORTE

Unser Herr Jesus Christus in der Nacht, da er verraten ward, nahm er das Brot, dankte und brach`s und gab`s seinen Jüngern und sprach: Nehmet hin und esset! Das ist + mein Leib, der für euch gegeben wird. Solches tut zu meinem Gedächtnis.

Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Mahl, dankte und gab ihnen den und sprach: Nehmet hin und trinket alle daraus! Dieser Kelch ist das Neue Testament + in meinem Blut, das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Solches tut sooft ihr`s trinket zu meinem Gedächtnis.

Christe du Lamm Gottes

Pastor: So kommt, denn es ist alles bereit. Sehet und schmecket wie freundlich der Herr ist.

Austeilung: Groß ist das Geheimnis des Glaubens

Christi Leib – für Dich gegeben

Christi Blut – für Dich vergossen

Sendungswort:

- Jesus spricht: Geh hin, Dir geschehe, wie Du geglaubt hast! Mt 8,13.

Das stärke und bewahre Euch im rechten Glauben zum ewigen

Leben: Gehet hin in Frieden: Gott ist mit + Euch!

Dankgebet S. 287 . Amen

Gehet hin im Frieden des Herrn – Gott sei ewiglich Dank

Der Herr segne dich und der Herr behüte dich

Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über dir und sei dir gnädig

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden

Amen

Orgelnachspiel